

An  
Oberbürgermeister  
Herrn Dr. Klaus Weichel  
– im Hause –

**Fraktion im Stadtrat  
Kaiserslautern**

Rathaus Kaiserslautern  
Zimmer 201

Willy-Brandt-Platz 1  
67655 Kaiserslautern  
Tel.: +49 (631) 68500  
Tel.: +49 (631) 365-2403  
ratsfraktion@gruene-kl.de

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, Kaiserslautern, 20.2.2022  
für die nächste Ratssitzung am 13.6.2022 bitten wir um Aufnahme des folgenden  
Tagesordnungspunktes auf die Tagesordnung

Der Stadtrat beschließt die städtebauliche Prüfung des aus städtebaulicher Sicht optimalen Standortes für die neue Rettungswache im Zusammenhang mit einer neuen Feuerwache für Kaiserslautern sowie die Prüfung einer städtebaulich sinnvollen Gestaltung der zu überplanenden Fläche durch die Verwaltung. Im gleichen Zug erarbeitet die Verwaltung ferner:

1. Einen Wirtschaftlichkeitsvergleich aus Sicht der Stadt zwischen zwei Einzelwachen gegenüber einer gemeinsamen bei Errichtung und Betrieb.
2. Einen Wirtschaftlichkeitsvergleich zwischen Betrieb der Einrichtung durch die Stadt oder durch Fremdbetrieb

#### Begründung

Im Jahr 2021 wurde der Rat der Stadt Kaiserslautern informiert, dass sowohl eine neue Rettungswache als auch eine neue Feuerwache im Osten der Stadt zur sicheren Versorgung der Stadtgesellschaft gemäß der gesetzlichen Vorgaben notwendig werden. Bezüglich des Rettungsdienstes kam diese Aussage überraschend, da der bisherige Standort vom DRK selbst einer lukrativen Folgebebauung zugeführt wurde, ohne die daraus resultierenden Platzprobleme der Rettungswache zu thematisieren.

Anfang Mai nun wurden erstmalig eine Kubatur des Gebäudes in einer Arbeitskreisbesprechung vorgestellt. Diese Planung sieht eine große, weitgehend eingeschossige Garage am Messeplatz vor. Fast in jeder Sitzung thematisieren wir das Problem von fehlenden Bauflächen in der Stadt. Aus unserer Sicht erscheint es weder sinnvoll noch verantwortbar, an einer der zentralsten und urbansten Stellen der Stadt mit dem besten Vermarktungspotenzial mit einem weitgehend eingeschossigen Bauwerk Städtebau zu betreiben. Mit dem am Messeplatz erstellten Hotel ist eine sechsgeschossige Raumkante begonnen worden, welche es aus unserer Sicht weiter zu entwickeln gilt. Hier benötigen wir zur Abwägung eine städtebauliche Expertise unserer Verwaltung, um eine sachgerechte Entscheidung treffen zu können. Diese Expertise soll bitte ebenfalls zum Vergleich die städtebauliche Qualität einer gemeinsamen Entwicklung von Rettungs- und Feuerwache am Standort Friedhof gegenüberstellen. Für das am Standort derzeit befindliche Gründlächchenamt könnten ortsnahe Synergieeffekte zusammen mit der Stadtbildpflege an der Dännerstraße geprüft werden, was die Bauentwicklung an dem Standort für eine gemeinsame Rettungs- und Feuerwache erheblich vereinfachen würde. Beide Varianten gilt es auch vor dem Hintergrund auf die geringeren Gesamtkosten bei Investition und Betrieb für die Allgemeinheit nachvollziehbar gegenüberzustellen, damit auch hier die Abwägungskriterien klar sind. An anderen Standorten Deutschlands bringt der gemeinsame Betrieb von Rettungs- und Feuerwachen (Katastrophenschutz) sowohl baulich als auch personell erhebliche Vorteile.

